



**Klimaschutzkonzept für den Kreis Paderborn
Workshop „Abfallwirtschaft“ – 17.05.2011**

Energie- und Kosteneffizienzpotentiale im Bereich der Entsorgungslogistik



***Reinhard Nolte
Betriebsleiter ASP Paderborn
r.nolte@asp-paderborn.de***



**Energie- u. Kosteneffizienzpotentiale
im Bereich der Entsorgungslogistik**

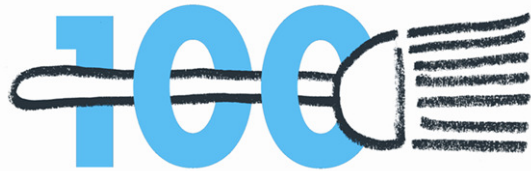
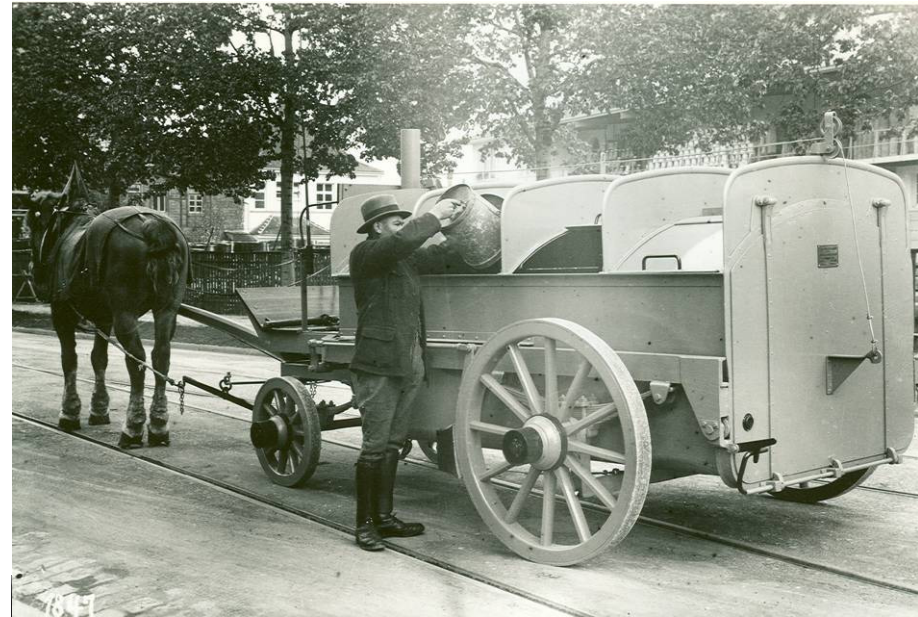
- **Kurze Vorstellung ASP**
- **Abfallwirtschaftliche Entwicklungen**
- **Entwicklungen in der Entsorgungslogistik**
- **Weitere Entwicklungspotentiale**



Seit mehr als 100 Jahren für PB im Einsatz !



Allgemeines



100 Jahre saubere Arbeit
10 Jahre ASP





➤ **Das generelle Marktumfeld verstärkt den Druck auf Kommunale Betriebe**

Allgemeines

Gesetzlicher Rahmen

- Liberalisierung der Märkte (z.B. Energie)
- Stärkung der Privatwirtschaft (z.B. KrW- und AbfG)

Privater Wettbewerb

- Verdrängungswettbewerb mit Konzentrations-tendenzen (z.B. Energie, Abfall, Abwasser)
- Preiswettbewerb
- Private drängen nur in ausgesuchte lukrative Bereiche (Kommunen bleiben auf dem Rest sitzen)

Kunde = Bürger

- Fragt Leistungen unvermindert nach
- Erwartet hohen Servicegrad
- Wert (= Preis) der Leistung wird zunehmend in Frage gestellt

Öffentlichkeit = Bürger

- Kommunale Leistungen stehen in der öffentlichen Diskussion [Jeder ist ein Experte!]

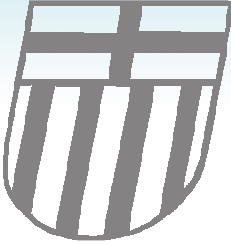
Kommunale Betrieb zwischen Wettbewerb und Daseinsvorsorge

A wie Abfallwirtschaft

S wie Stadtreinigung

P wie Parken

ASP



**Wir übernehmen
den Rest!**

Für Paderborn im Einsatz

- Abfallwirtschaft
- Stadtreinigung
- Parken



**Wir kehren
wieder!**



**Citynah und
günstig!**



Strukturdaten ASP



135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ca. **156.000** Paderborner **täglich** im Einsatz und erwirtschaften ein Umsatzvolumen von **19.800.000 Euro** im Jahr.



- **Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling**
- **Stadtreinigung und Winterdienst**
- **Boden- und Bauschuttdeponien**





- **Parkraumbewirtschaftung**
- **Zentraler Bau- und Betriebshof**
- **Fuhrparkmanagement für alle städt. Fahrzeuge/Geräte**
- **Industriestammgleise**
- **Öffentliche Einrichtungen**





- **Zertifizierung nach QMS/UMS/OHSAS und als Efb seit 1997**
- **Umweltschutz zentraler Bestandteil des integrierten MS**
- **Umweltaktionsplan 2011:**
 - **Errichtung einer Überdachung mit Photovoltaikanlage PH Neuhäuser Tor incl. Stromtankstelle**
 - **Errichtung Photovoltaikanlage Betriebshof**
 - **Test alternative Antriebssysteme (E-Fahrzeuge)**
 - **Errichtung Stromtankstelle P Paderhalle**



Abfallentsorgung





- **Frühzeitige Umsetzung von Maßnahmen zur getrennten Erfassung der Wertstoffe**
 - **Rund 190 Recyclingstationen** (1PI/750E) für Glas sowie 16 für Papier und Pappe
 - **2 Recyclinghöfe**
 - Holsystem für **LVP**
 - Installation der **Biotonne** seit 1995/96 (Anschlussgrad 98 %!)
 - Installation der **Altpapiertonne** seit 2002 im ganzen Stadtgebiet (Anschlussgrad 99%!)
 - Holsystem **auf Anforderung** für Sperrgut, Grüngut, Kühlgeräte, Weiße Ware



- **Umfangreiche Maßnahmen zur Abfallvermeidung**
 - Intensive **Abfallberatung** u. Öffentlichkeitsarbeit
 - **Anreize** zur Abfallvermeidung/-verwertung¹





Entsorgung Weiße Ware/Kühlschränke



- über 1.300 t/Jahr Elektronikschrott
- ca. 12.000 Elektrogeräte/Jahr

Wertstoffsammelplätze



- rund 190 Standorte im Stadtgebiet

Entsorgung des Grünschnitts



- rund 280 t./Jahr

Service Sonderabfuhr



- über 200 Termine/Jahr

Sammlung & Transport der Abfälle



- rund 101.500 Abfallgefäße
- über 2.336.000 Entleerungen im Jahr

Abfallberatung, Service-Center



- rund 34.700 Beratungen/Jahr

Schadstoffentsorgung für private Haushalte



- stat. Schadstoffsammelstelle
- 14 Sammeltermine/Jahr

Einsammeln und Entsorgen von wilden Müllablagerungen



- über 120 t./Jahr

Recyclinghöfe



- rund 250.000 Anlieferungen/Jahr



➤ **Aktionen an Schulen**

- Information, Hilfestellung und Unterstützung im Hinblick auf abfallsparsames Verhalten
- Förderung des abfallarmen Frühstücks in Grundschulen durch Sponsoring von Brotdosen



➤ **Aktionen „vor Ort“**

- Stärkung der Akzeptanz von Mehrwegsystemen
- Tausch-Aktion Einweg-Plastiktüten gegen Mehrweg-Tasche





- **Aufbau von Strukturen zur Förderung der Wiederverwendung von Produkten**

Schätzchen zu verschenken!

- ➔ Platz schaffen – schenken – tauschen
- ➔ Stöbern – finden – freuen



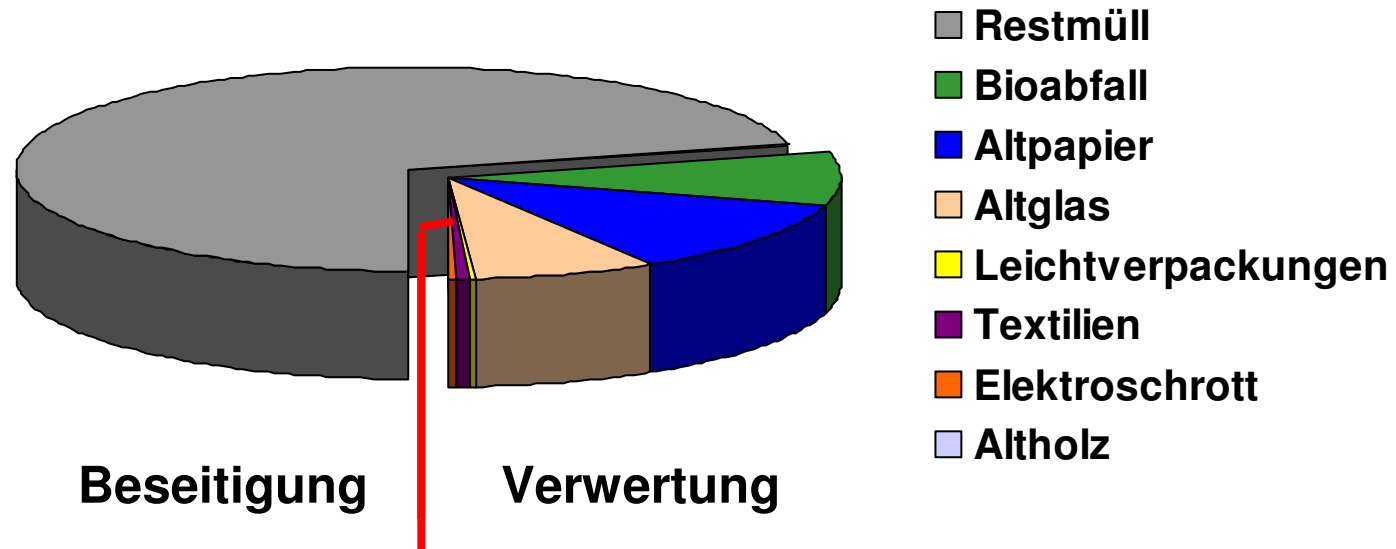
Paderborner Tausch- und Verschenkbörse
➔ www.asp-paderborn.de



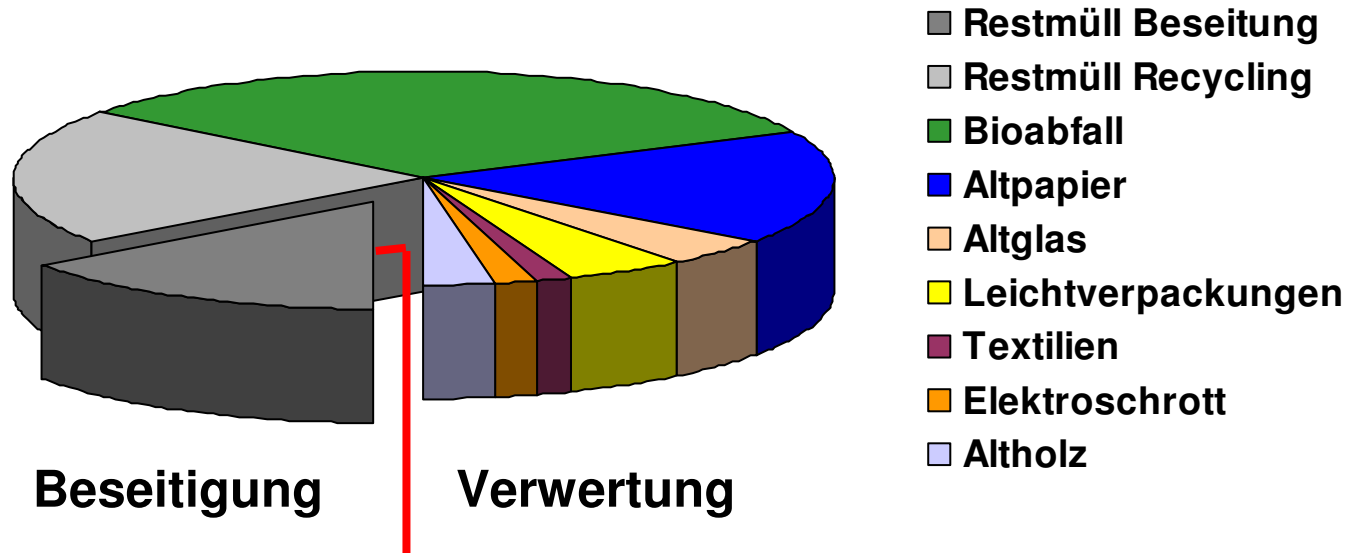
Verschenkbörse im Internet



Rücknahme gebrauchsfähiger Geräte zum Weiterverkauf



Recyclingquote: 36,70 %

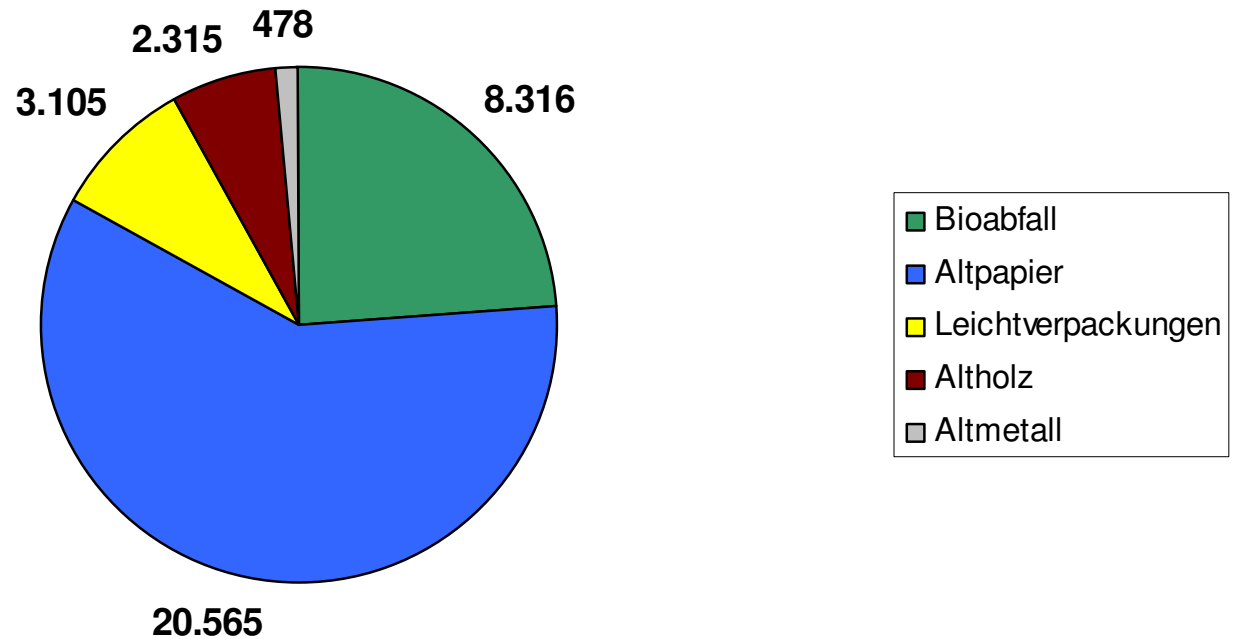


Verwertungsquote: 84,6 % *

*) Unter Einbeziehung der nach der Sortierung über die PEG beim AV.E Eigenbetrieb des Kreises Paderborn verwerteten Mengen



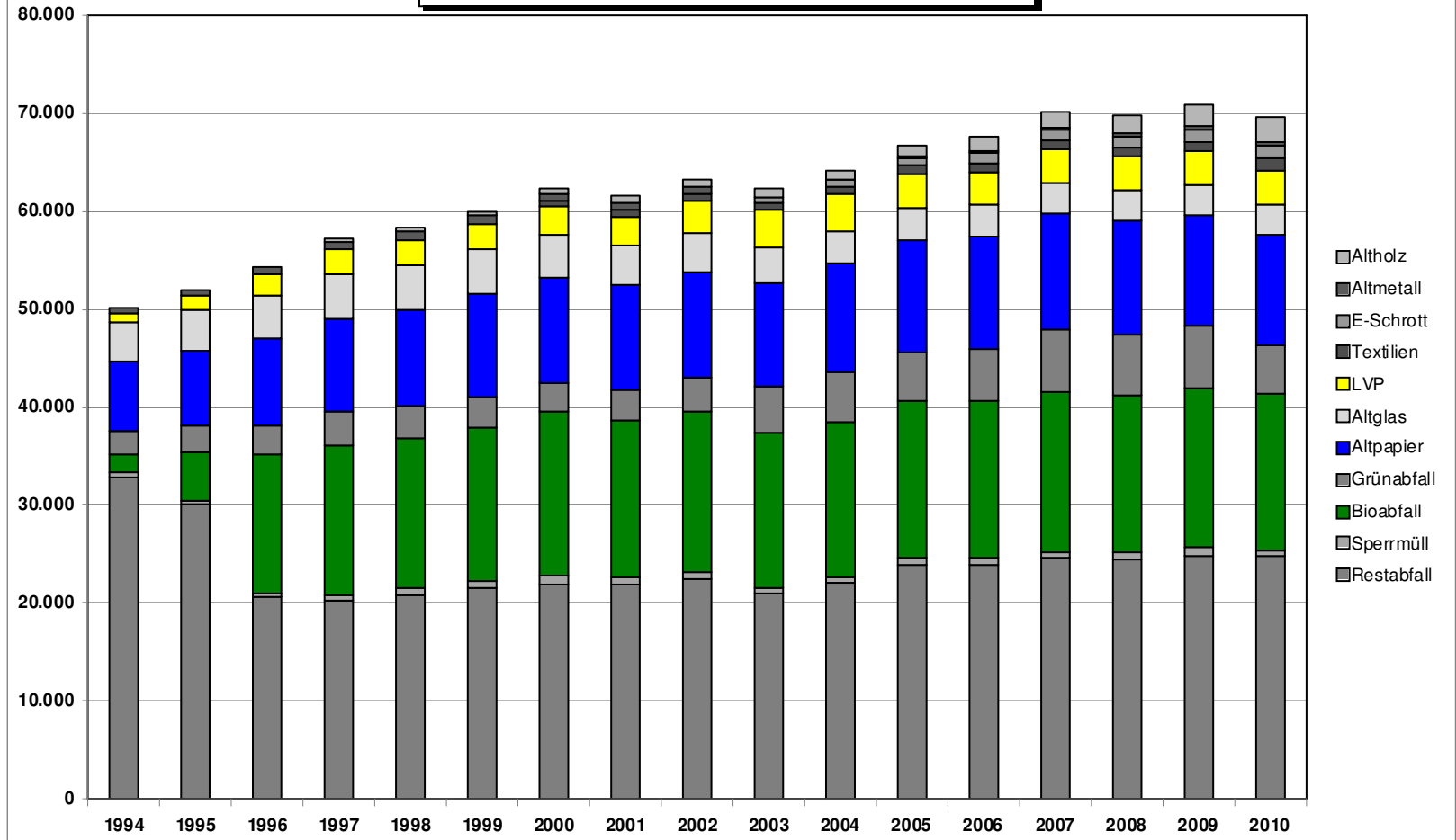
CO₂-Entlastung durch Verwertungsmaßnahmen 2010 [t CO₂/a]



**CO₂-Entlastung durch Verwertungsmaßnahmen
in 2010: mehr als 35.000 t CO₂**

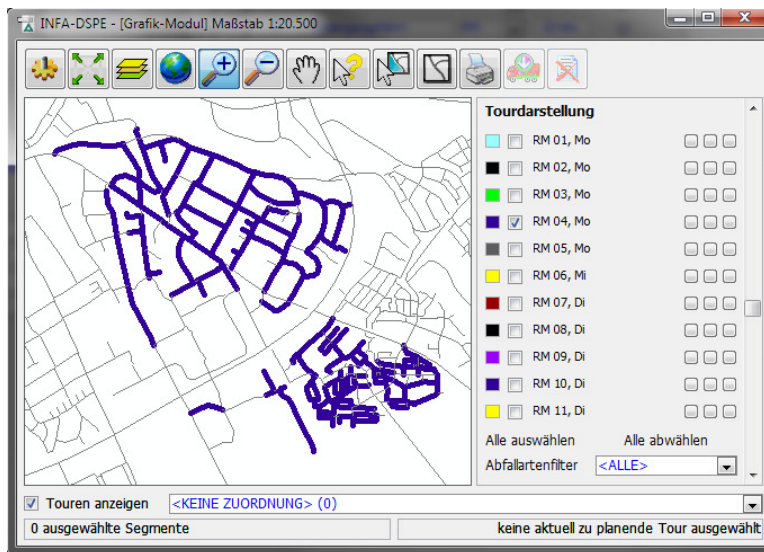


Entwicklung der Abfallmenge in der Stadt Paderborn



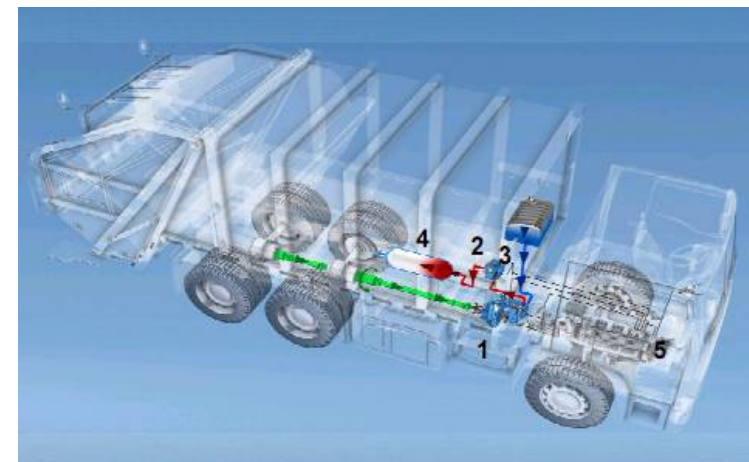


- **Frühzeitige Optimierung der Entsorgungsdienstleistung unter ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten**
- **Streckung des Abfuhrhythmus (14-tägl. , 4-wöchentl.)**
- **Touren- /Personaloptimierung (EDV-gestützte Tourenplanung / Fahrzeugauslastung, Besatzung 1:1 bzw. bei Einsatz von Seitenladern 1:0)**



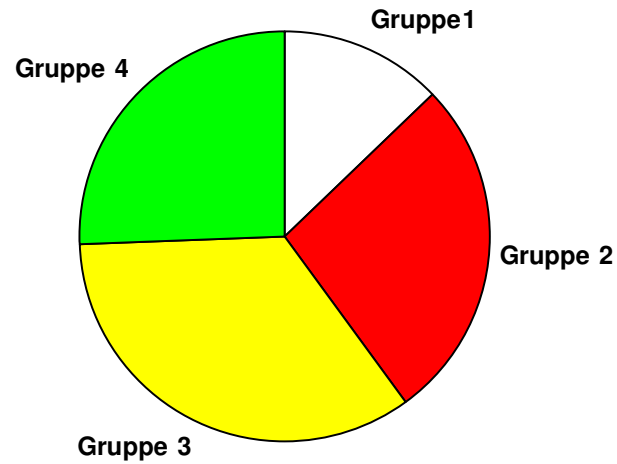


- **Optimierung der Fahrzeugflotte unter ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten**
- **Test alternativer Kraftstoffe (Sunfuel)**
- **Einsatz einer neuartigen Partikelfiltertechnik für Ents.-Fzg.**
- **Test alternativer Fahrzeugtechnik (Hybrid-Entsorgungsfahrzeug, Elektro- u. Gasfahrzeuge)**
- **Fahrerschulung zum kraftstoffsparenden Fahren**
- **Kauf von Fahrzeugen mit geringsten Schadstoffausstoß**

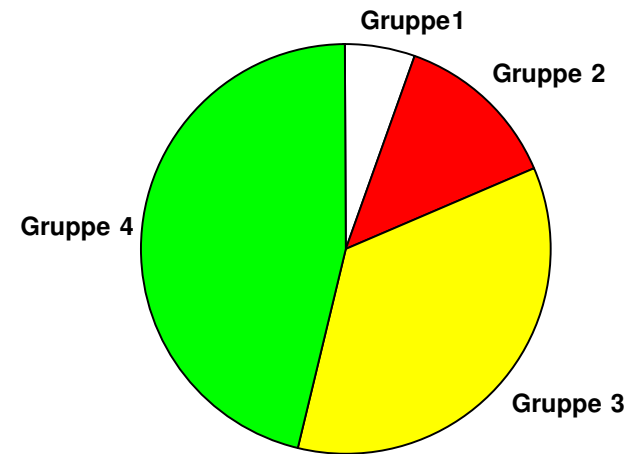




Schadstoffgruppen 2008



Schadstoffgruppen 2011



Erhöhung des Anteils an Fahrzeugen mit grüner Plakette um 78 %

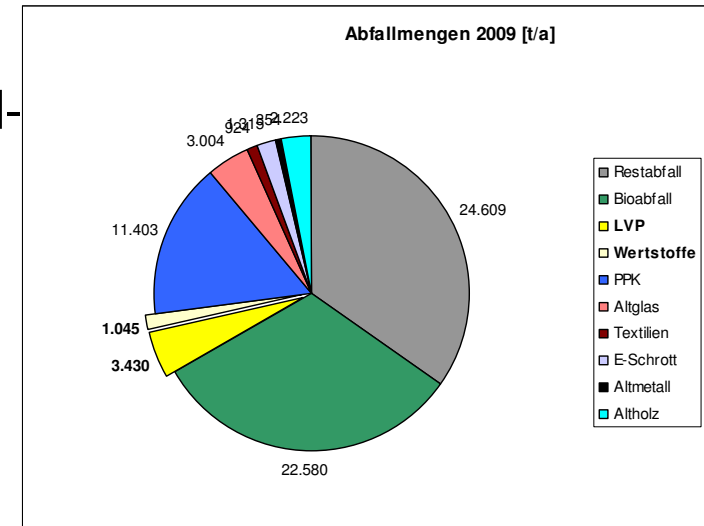


Einführung einer Wertstofftonne in PB



Ziele

- Ausbau von Recycling, Ressourcenschutz und nachhaltiger Entsorgungswirtschaft
- Erhöhung von Verbraucherfreundlichkeit und Akzeptanz des Sammelsystems
- Sicherung der kommunalpolitischen Hoheit über das Entsorgungssystem
- Erhalt der kommunalen Gebührenkontrolle





- Weiterer Ausbau der Wiederverwendung von Abfällen (Gebrauchtkaufhaus)
- Vergabe von Verwertungsaufträgen unter Berücksichtigung des “Näheprinzips”
- Gänzliche Vermeidung von Splittstreuung beim WD durch Einsatz von Feuchtsalz
- Einsatz alternativer Fahrzeugtechnik (Elektro-, Hybrid-Antrieb)
- Kontinuierliche Erneuerung des Fuhrparks unter Berücksichtigung Emissionen und Kraftstoffverbrauch
- Aufbau eines Netzes an Stromtankstellen - möglichst in Verbindung mit Photovoltaik
- Nachhaltige Beschaffung: Verstärkte Einbeziehung umweltfreundlicher und ressourcenschonender Aspekte



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**